

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 235.

Freitag den 7. October

1853.

## Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Moses Herz von Erbenheim, dormalen in Amerika, ist Concurs erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind

Donnerstag den 13. October d. J. Morgens 9 Uhr dahier zu liquidiren bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 23. September 1853.  
3855

Herzogliches Justiz-Amt.  
Röpler.

## Bekanntmachung.

Heute Freitag den 7. October Vormittags 11 Uhr werden in dem Rathhause dahier circa 3 Birnzel confiscirte Kartoffeln und einige Hundert confiscirte Nüsse öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 7. October 1853.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 8. October Vormittags 11 Uhr soll die Unterhaltung der in dem hiesigen Stadtwalde bestehenden Kastanien-Plantagen und Baum-Alleen auf die Dauer von 4 Jahren wenigstens in dem Rathhause dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 7. October 1853.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Montag den 10. October Vormittags 9 Uhr läßt Schreinermeister Reinhard Rohr in dem am Geisbergwege belegenen Wohnhause der Wittwe des Rathskassirers Maurer verschiedene zur Schreinerei gehörige Werkzeuge und Geräthschaften, als: eine Hobel- und eine Schnitzbank, Schraubblöcke und Schraubzwingen von verschiedener Größe, eine große Anzahl Hobel aller Art, Zirkel, Sergeanten u., sowie sonstige Geräthe, als: 4 Paar neue Jaloufie-Läden, Leitern, Schleifsteine, Kästche, ein halbrunder Tisch in gutem Zustande, eine Kinderwiege, zwei Bettladen, ein Nachstuhl, eine Scheibenbüchse und mehrere Duzend Bilderrahmen u. freiwillig gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 6. October 1853.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

Ein Ofen mit einem blechernen Aufsatz, zum Kochen eingerichtet, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

3857



## Schnellste und billigste Reisegelegenheit nach Amerika.

Auf den sehr eleganten, anerkannt schnell und gewöhnlich in 10 — 12 Tagen von **Liverpool** nach **Philadelphia** fahrenden **Post-Dampfschiffen** „City of Manchester & City of Glasgow“ expedit bei zeitlicher Anmeldung zu äußerst billigen Preisen

Biebrich und Wiesbaden 1853.

Die General-Agentur der  
**Gebrüder Blees.**

3858

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine **Buch- und Kunsthandlung** von heute in den oberen Theil des Badhauses zum Stern, neben dem Porzellanladen des Herrn Leichtweis, verlegt habe und verbinde damit die Bitte, meinem Geschäfte, welches durch diese Veränderung keinerlei Unterbrechung erleidet, auch in dem neuen Locale ein freundliches Wohlwollen zu erhalten.

Wiesbaden, den 1. October 1853.

3798

**Wilhelm Roth.**

**Ziehung der Gräfl. Waldstein-Wartemb. fl. 20 Loose**  
am 15. October a. c.

fl. 28,300 — vertheilt durch bloß **150** Treffer, darunter Haupttreffer fl. 18,000 — 1800 — 1200 — 600 u. Loose für diese Ziehung à 2 fl. das Stück bei

**Hermann Strauss,**  
Sonnenbergerthor No. 6.

3830

## Tannus-Eisenbahn.

Vom 15. October l. J. an findet der bisher Abends um 8 Uhr 35 Minuten von **Frankfurt** nach **Castel**, **Biebrich** und **Wiesbaden** und um 8 Uhr 25 Minuten von **Wiesbaden** und **Biebrich** nach **Castel** und **Frankfurt** als Extrazug beförderte Personenzug nicht mehr statt.  
Frankfurt a. M., den 5. October 1853.

In Auftrag des Verwaltungsraths der Tannus-Eisenbahn-Gesellschaft.

3859

Der Director: **Wernher.**

Ich wohne jetzt Mühlgasse No. 3 bei Herrn Montag.

**W. Wülfighoff,**

Klavier- und Gesanglehrer.

3840

Zwei **Glasschränke**, eine **Theke** und **Glaserker** ist billig zu verkaufen Hochstätte No. 15.

3675

Den verehrlichen Mitgliedern des **Niederfranzes** für die mir am 5. dieses Monats Abends so unerwartet bereitete Freude meinen Dank nebst herzlichem Lebewohl. **W. W.** . . . . . 3860

### Zum heutigen **Geburtstagsfeste**

Bei **Fünzig** erst und **Acht**:

Die **Kwetschenblaz-** und **Kaffe-Gäste**

Ein **Bivat!** daß es fracht. 3861

Ein **Kochherd** steht billig zu verkaufen **Neugasse No. 15.** 3848

### **Kisten**

in jeder Größe werden billigt abgegeben bei

**Louis Schröder.** 3842

### **Verloren**

wurde aus der **Friedrichstraße** bis zum **Felsenkeller** eine **Nachnadel** von Gold mit blau und weißer **Emaillé**. Der redliche Finder wird gebeten solche gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 3862

### **Gefuche.**

Eine Person von gesetztem Alter sucht eine Stelle als **Pflegerin** eines Kindes. Näheres **Neurostraße No. 28.** 3851

Es können einige **Gymnastasten** **Kost** und **Logis** erhalten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 3702

**2500 fl.** **Vormundschafsgeld** sind auszuleihen durch **Carl Habel.** 3854

**475 fl.** liegen bei der **israelitischen Cultuskasse** zum Ausleihen bereit. 3693

### **Logis-Vermiethungen.**

(Erscheinen **Dienstags** und **Freitags**.)

**Burgstraße No. 13** ist ein **Dachlogis** sogleich zu vermiethen. 2493

**Burgstraße** bei **Chr. Störkel** ist im **Borderhaus** ebener Erde ein vollständiges **Logis** sogleich zu vermiethen. 3098

**Dohheimerweg No. 1c** ist der untere Stock, und im **Nebenanbau** 3 schöne **Zimmer** mit oder oder **Möbel** zu vermiethen. Näheres **Friedrichstraße No. 32.** 3750

**Gedhaus** des **Geisbergwegs** und der **Kapellenstraße** ist der zweite Stock, bestehend in 5 **Zimmer**, **Küche**, 2 **Kammern** nebst **Zubehör**, stündlich zu vermiethen. 3653

**Ged** des **Heidenbergs No. 58** am **Brunnen**, dem **Hrn. Rufus Walther** über, ist die **Frontspitze** zu vermiethen und gleich auch später zu beziehen. 3687

**Ged** der **Taunus-** und **Röderstraße** ist der zweite Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. 3863

**Friedrichstraße No. 27** **Parterre** ist ein möblirtes **Zimmer** mit **Cabinet** auf 1. **November** zu vermiethen. 3864

**Friedrichstraße No. 38** ist im zweiten Stock ein möblirtes **Zimmer** und **Cabinet** zu vermiethen. 3816

- Geißbergweg No. 14 bei G. Haß sind zwei vollständige Wohnungen, eine mit Möbel, bestehend in 2 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör, und eine ohne Möbel, bestehend in 4 Zimmern, Küche, nebst Zubehör, beide im besten Zustande, sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann das Ganze ohne Möbel abgegeben werden. 3776
- Geißbergweg sind zwei vollständige Logis zu vermieten, welche gleich bezogen werden können. Nähere Auskunft ertheilt G. L. Hezel in der Burgstraße. 3395
- Goldgasse No. 13 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und 2 bis 3 Kammern, zu vermieten. 3817
- Häfnergasse No. 11 ist auf 1. October ein Logis zu vermieten. 3455
- Häfnergasse No. 14 ist ein Logis zu vermieten. 3865
- Häfnergasse ist das seither von Herrn Bäckermeister Hildebrand bewohnte zweistöckige Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung auf den 1. November anderweit zu vermieten. 3866
- Heidenberg No. 11 bei Carl Bilse ist im zweiten Stock seines Vorderhauses ein Logis nebst allem Zubehör und ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 3175
- Louisenplatz No. 6 ist Parterre eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. Januar oder 1. April künftigen Jahres zu vermieten. 3819
- Louisenstraße No. 32 sind 3 möblirte Zimmer, 1 Mansardzimmer und Mitgebrauch der Küche, ganz oder theilweise zu vermieten. 3867
- Marktstraße No. 18 sind 1 Zimmer und 2 Cabinets, möblirt, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 3512
- Marktstraße bei B. M. Tendlau sind 2 Läden mit vollständigem Logis auf den 1. October, sodann ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel gleich zu vermieten. 3234
- Mauergasse No. 12 ist ein Logis zu vermieten. 3605
- Mehrgasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 3694
- Mehrgasse No. 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3689
- Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermieten. 2508
- Nach der neuen Schule bei Hofmusikus Koch ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 3064
- Nerostraße No. 15 bei Gerichtsvollzieher Landsrath ist ein vollständiges Dachlogis sogleich zu vermieten. 3868
- Oberwegergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Auch ist daselbst eine Raute **Dung** zu verkaufen. 3869
- Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer und ein Keller zu vermieten. 3659
- Saalgasse No. 8 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3822
- Saalgasse No. 20 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermieten und bis zum 1. October zu beziehen. 2430
- Saalgasse No. 21 ist ein Logis zu vermieten. 3870
- Schwalbacherstraße bei Lackirer Hartmann ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kabinet, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. 3517
- Schwalbacherstraße No. 10 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten. 3690

Schwalbacherstraße No. 24 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 3779

Sonnenbergerthor. Das bisher von Herrn Kapellmeister Schindelmeisser bewohnte Logis ist vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim im Ritter. 3695

Steingasse No. 15 bei Kaspar Bador ist ein Logis im zweiten Stock gleich oder auch später zu vermieten. 3108

Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3244

Steingasse No. 23 ist ein schönes heizbares unmöblirtes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 3691

Taunusstraße im Landhaus No. 1 zum „Deutschen Haus“ ist ein möblirtes Zimmer mit Alkoven mit einem oder auch zwei Betten zu vermieten und kann auf Verlangen die Kost verabreicht werden. 3780

Unterer Heidenberg No. 14 ist der untere Stock und ein kleines Logis zu vermieten. Auch werden daselbst eine Mangle, eine Wollmaschine und zwei Waschbütten billig abgegeben. 3871

Untere Webergasse No. 7 sind mehrere Wohnungen mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3406

Untere Webergasse No. 38 im dritten Stock ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 3872

---

Messergasse No. 7 sind zwei Abtheilungen Keller zu vermieten. 3873

Mühlgasse No. 3 ist eine Kellerabtheilung bis zum 1. October zu vermieten. 3608

## Gottesdienst in der Synagoge.

|                                                |        |         |
|------------------------------------------------|--------|---------|
| Freitag Abend . . . . .                        | Anfang | 5¼ Uhr. |
| Sabbath Morgen . . . . .                       | "      | 8 "     |
| Rüsttag zum Versöhnungsfeste Morgens . . . . . | "      | 5¼ "    |
| " " Mincha . . . . .                           | "      | 2½ "    |
| Versöhnungsfest-Vorabend . . . . .             | "      | 5¼ "    |
| " " Morgen . . . . .                           | "      | 6 "     |

## Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 6. October.

|                     | Waizen.       | Korn.         | Gerste.      | Hafer.       |
|---------------------|---------------|---------------|--------------|--------------|
| Durchschnittspreis: | 14 fl. 45 fr. | 10 fl. 22 fr. | 7 fl. 40 fr. | 3 fl. 32 fr. |
| Höchster Preis:     | 15 fl. — fr.  | 12 fl. 15 fr. | 8 fl. 30 fr. | 3 fl. 45 fr. |

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

|            |                 |
|------------|-----------------|
| bei Waizen | 30 fr. mehr.    |
| bei Korn   | 3 fr. weniger.  |
| bei Gerste | 27 fr. weniger. |
| bei Hafer  | 10 fr. mehr.    |

Wiesbaden, 6. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse 124. Stadt-Lotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigefetzten Hauptpreise: No. 2430 und 200 jede fl. 2000; No. 20,456, 468, 9677, 24,343 und 14,186 jede fl. 1000.

## Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 5. October.)

**Abler.** Hr. Ter Meer mit Fam., Kfm. aus Grefeld. Hr. Wehel, Kfm. aus Köln.  
Hr. Saam mit Gem., Kfm. aus Frankenthal.

**Englischer Hof.** Hr. Dr. Valling, Brunnenarzt aus Kissingen. Hr. und Mad. Dubost mit Fam. und Bed., Rent. aus Stockholm.

**Hof von Holland.** Hr. Dr. Schrader, Advocat aus Frankfurt. Hr. Chauvenelle und Hr. Bavier, Kfste aus Lyon. Hr. Harlaun, Kfm. aus Nürnberg. Hr. Kleinschmidt, Kfm. aus Grefeld. Hr. Römer, Gutsbesitzer aus Dresden.

**Goldne Kette.** Frau Klarmann mit Kind aus Kalkheim.

**Rassauer Hof.** Hr. Raby und Hr. und Mad. Bailey, Rent. aus England.

**Rose.** Hr. Stoton mit Fam., Gentl. aus Wimbledow. Honbl. Crankstone, Rent. aus England. Hr. Baron Mollerns, Kammerherr und Cerimonienmeister Sr. Majestät des Königs der Niederlande a. d. Haag. 2 Hrn. Taylor, Propr. aus England. Hr. Burnett, Propr. aus Schottland. Hr. Savage, Propr. aus London. Hr. van Schalkingh Boisauvin, Hr. Glover mit Lady, Advokat, und Hr. Hopkins, Gentl. a. Amerika. Hr. Hopkins, Ingenieur aus London.

---

## zur Unterhaltung.

### Die kleine Königin.

Eine Geschichte aus den Antillen.

(Fortsetzung aus No. 234.)

Marie kniete während des ganzen Gottesdienstes, beim letzten Evangelium erhob sie sich, als zufällig ihre Blicke auf die weiße Wand fielen, auf der einige frisch mit Kohle geschriebene Worte zu sehen waren. Die Buchstaben bildeten ein fast unleserliches Wort; aber Marie errieth es, denn das Gebetbuch entfiel ihren Händen, und zitternd, ergriffen, das Herz von Staunen, Zweifel und Schrecken erfüllt, sank sie wieder auf die Knie, denn es war der Name Maubray, welchen sie auf der Mauer gelesen. Ihre Augen blieben starr auf den ungleichen, wie mit unsicherer Hand im Dunkeln geschriebenen Buchstaben haften. Wie kam dieser, ihrer ganzen Umgebung unbekannte Name herher? Wer hatte ihn hier und in einem solchen Moment vor ihr Auge gebracht? War dies eine Mahnung oder ein Vorwurf? Ihr Geist verlor sich in Muthmaßungen. Sofort bemächtigte sich ihrer der Gedanke, nur einer der Angeworbenen könne diesen Namen, der sie mit Verwirrung, mit neu auftauchender Hoffnung und tödtlichem Bangen erfüllte, niedergeschrieben haben. Aber warum dieses Geheimniß? Wenn das Loos Maubray's von einem dieser Unglücklichen gekannt war, warum wurde sie nicht benachrichtigt? Warum hatte man nicht versucht bis zu ihr zu dringen, um sie in Kenntniß zu setzen?

Während Marie regungslos und in Gedanken verloren auf den Knien lag, mit dem Blicke die Mauer anstarrend, sah Voinvilliers, der sie beobachtet, bleich und unruhig nach derselben Stelle, und Staunen und Zorn erfaßte ihn, denn auch er gewahrte den Namen. Einige Augenblicke später ging er fort; der Gottesdienst war beendet. Die Generalin blieb noch eine Viertelstunde in der Kapelle, um sich zu fassen und auf Mittel zu sinnen, die Wahrheit zu ergründen, durch welchen unbegreiflichen Zufall dieser ihr immer im Gedächtniß schwebende Name ihr hier vor Augen gekommen sei. Als sie sich mit ihrem Gefolge zurückzog, fand sie Herrn von Voinvilliers

vor der Thüre, von einigen Leuten umgeben, zu denen er im barschen gebietenden Tone sprach, der Alles zittern machte.

Ricio, sagte er zu einem riesenhaften Asturier gewendet, den seine Kameraden den heiligen Christoph nannten, gehe sogleich zu allen Einwohnern, deren Angeworbene die heutige Nacht in der Kapelle zugebracht; sage ihnen in meinem Namen, daß ich ihnen befehle, alle diese Kerle herzuschicken. Ich muß wissen wer es wagte, seinen Heidentnamen an die Wände dieses geheiligten Orts zu krägeln. So wahr ich ein Christ bin, er soll mir dafür ordentlich büßen.

Mein Herr, bedeutete Frau von Enambuc vortretend, ich will diese Unglücklichen selbst verhören.

Man wird sie vor Ihr Angesicht bringen, antwortete gelassen der Graf; hat Madame mir sonst noch Befehle zu ertheilen?

Ueber ein Kleines, folgen Sie mir, Herr Graf, sagte sie mißtrauisch, denn sie fürchtete, Coinvilliers möchte die Angeworbenen vor ihr befragen.

Er bot ihr den Arm und geleitete sie, ohne die geringste Verlegenheit kundzugeben, in ihre Gemächer; aber seine Blicke wendeten sich zu öfteren Malen nach dem Thore, und zwei- oder dreimal trat er an das Fenster, welches nach dem großen Hof ging. Indessen saß Frau von Enambuc blaß, niedergedrückt und den Kopf in die Hand gestützt, im Audienzsaal; in fürchterlicher Besorgniß wartete sie der Aufklärung, die sie nun ohne Zweifel über das Loos Maubray's erhalten sollte. Ihre Zerstreuung war so groß, daß sie selbst die Gegenwart des Grafen vergaß, der finster, mit unruhigem Schritt und ohne ein Wort zu reden den Saal langsam durchmaß.

Nach Verlauf einer Stunde kamen die Angeworbenen von Ricio geführt. Beim Eintritt in den Saal wechselte der Asturier einen raschen und bedeutungsvollen Blick mit seinem Herrn. Nach diesem Zeichen umspielte ein leichtes Lächeln die Lippen des Grafen, das Blut kehrte in seine Wangen zurück, er schien wieder freier zu athmen, und sein forschender Blick ruhte mit heimlicher Freude auf Marien. Die Angeworbenen standen zitternd und verlegen an der Thür; die armen, abgezehrten, von der Sonne verbrannten Leute waren kaum bekleidet. Ihr Anblick war trauriger und elender als der der Neger, denn ein tieferes moralisches Leiden als das der Sklaven war auf ihren Zügen zu lesen. Die Generalin warf einen raschen verlegenen Blick auf sie; alle diese Gesichter waren ihr fremd. Dann kam sie schnell von dem Anflug von Zweifel und Hoffnung zurück, der ihr Herz heftiger pochen gemacht, und sie sagte leise vor sich hin: Welch ein thörichter Gedanke auch! — es war unmöglich!

Tretet Alle näher, befahl der Graf barsch.

Die Angeworbenen traten schüchternd und zitternd vor. Ihre Blicke wandten sich mit flehendem und ängstlichem Ausdruck gegen Frau von Enambuc. Sie waren voll Furcht, denn sie wußten nicht wessen sie beschuldigt — und kannten die Züchtigungen, womit die leichtesten Fehler bestraft wurden. Das erste Wort der kleinen Königin jedoch beruhigte sie.

Meine Freunde, sagte sie mit sanfter Stimme, einer von Euch hat gegen Gott gesündigt, indem er einen ungeweihten Namen an eine heilige Stätte schrieb. Ich habe Euch kommen lassen, damit Ihr mir saget, wer der Schuldige ist. Ich verspreche ihm in voraus meine Verzeihung: er wird keine andere Strafe erleiden als die durch den ehrwürdigen Vater ihm auferlegte Buße. Laßt sehen, gebe sich derjenige, der gefehlt hat, selbst an, um mir einen Beweis seiner Reue zu geben. (Fortf. folgt.)

| Wiesbadener tägliche Posten.      |                       |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Abgang von Wiesbaden.             | Ankunft in Wiesbaden. |
| Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).     |                       |
| Morgens 6, 10 Uhr.                | Morgens 8, 10 Uhr.    |
| Nachm. 1½ 5, 9-10 Uhr.            | Nachm. 12½ 4, 7½ Uhr. |
| Limburg (Eilwagen).               |                       |
| Morgens 7 Uhr.                    | Nachm. 12 Uhr.        |
| Nachm. 3 Uhr.                     | Abends 9¼ Uhr.        |
| Coblenz (Eilwagen).               |                       |
| Morgens 10 Uhr.                   | Nachm. 3—4 Uhr.       |
| Coblenz (Briefpost).              |                       |
| Nachts 10½ Uhr.                   | Morgens 6 Uhr.        |
| Rheingau (Eilwagen).              |                       |
| Morgens 7 Uhr 50 Min.             | Morgens 10½ Uhr.      |
| Nachm. 3½ Uhr.                    | Nachm. 5½ Uhr.        |
| Englische Post (via Ostende).     |                       |
| Morgens 10 Uhr.                   | Nachm. 2—4 Uhr, mit   |
| Ankunft in London nach ca. 43 St. | Ausnahme Dienstags.   |
| (via Calais.)                     |                       |
| Abends 9½ Uhr.                    | Abends 8 Uhr.         |
| Ankunft in London nach ca. 42 St. |                       |
| Französische Post.                |                       |
| Abends 9½ Uhr.                    | Abends 8 Uhr.         |
| Ankunft in Paris nach 31 St.      |                       |

## Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

### Abgang von Wiesbaden.

| Morgens:       | Nachmittags: |
|----------------|--------------|
| 6 Uhr. 10 Min. | 2 Uhr.       |
| 7 " 45 "       | 5 " 35 Min.  |
| 10 " 35 "      | 8 " 25 "     |

### Ankunft in Wiesbaden.

| Morgens:      | Nachmittags:  |
|---------------|---------------|
| 8 Uhr 20 Min. | 2 Uhr 45 Min. |
| 9 " 40 "      | 4 " — "       |
| 12 " 40 "     | 7 " 30 "      |
|               | 10 " — "      |

## Cours der Staatspapiere.

Frankfurt 5. October 1853.

|                                    | Pap. | Geld |                                  | Pap. | Geld |
|------------------------------------|------|------|----------------------------------|------|------|
| Oesterreich. Bank-Aktien . . .     | 1400 | —    | Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr. | 101  | —    |
| " Interimsscheine Agio             | 215  | —    | Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .    | 88½  | 87½  |
| " 5% Metalliq.-Oblig. .            | 80½  | 80½  | Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.  | 36½  | 36   |
| " 5% Lmb. (i. S. b. R.)            | 85½  | 85   | " Fried.-Wilh.-No. db. .         | 54½  | 53½  |
| " 4½% Metalliq.-Oblig.             | 71½  | 71½  | Gr. Hessen. 4½% Obligationen     | 101½ | 100½ |
| " fl. 250 Loose b. R. .            | 122½ | 122  | " 4% ditto                       | 98½  | —    |
| " fl. 500 " ditto .                | 198  | —    | " 3½% ditto                      | 92   | —    |
| " 4½% Bethm. Oblig. .              | 76½  | —    | " fl. 50 Loose . . . . .         | 101  | 100½ |
| Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B. | —    | —    | " fl. 25 Loose . . . . .         | 31½  | 31½  |
| Preussen. 3½% Staatsschuldsch.     | 91   | 90½  | Baden. 4½% Obligationen . .      | 102  | 101½ |
| Spanien. 3% Inl. Schuld . . .      | 40½  | 40½  | " 3½% ditto v. 1842 .            | 91   | —    |
| " 1% . . . . .                     | 21½  | 21½  | " fl. 50 Loose . . . . .         | 70½  | —    |
| Holland. 4% Certificate . . .      | 93   | —    | " fl. 35 Loose . . . . .         | 38½  | 38½  |
| " 2½% Integrale . . . .            | 61   | 60½  | Nassau. 5% Obligat. b. Roths.    | 102½ | 102  |
| Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.   | 96   | —    | " 4% ditto                       | 100  | 99½  |
| " 2½% " " b. R. .                  | 54½  | —    | " 3½% ditto                      | 92½  | 92½  |
| Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.    | 97   | —    | " fl. 25 Loose . . . . .         | 28½  | 28½  |
| " 3½% Obligationen . .             | 95½  | —    | Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose    | 28½  | 28   |
| " Ludwigsh.-Bexbach .              | 118  | 117½ | Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839    | 96   | 95½  |
| Württemberg. 4½% Oblig. bei R.     | 101½ | 101  | " 3½% Obligat. v. 1846           | 96   | 95½  |
| " 3½% ditto                        | 90½  | 90   | " 3% Obligationen . .            | 86   | 85½  |
| Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.  | 96   | —    | " Taunusbahnactien . .           | 301  | 299  |
| " Sardinische Loose .              | 40½  | 40   | Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.    | 117  | 116½ |
| Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .      | 99½  | 98½  | Vereins-Loose à fl. 10 . . . . . | 9½   | 9    |

## Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

|                                 |      |      |                                 |      |      |
|---------------------------------|------|------|---------------------------------|------|------|
| Amsterdam fl. 100 k. S. . . . . | 100½ | 100  | London lst. 19 k. S. . . . .    | 118½ | 118½ |
| Augsburg fl. 100 k. S. . . . .  | 119½ | 119½ | Mailand in Silber Lr. 250 k. S. | 100½ | 100  |
| Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .   | 105½ | 105½ | Paris Frs. 200 k. S. . . . .    | 94½  | 94½  |
| Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .     | 105½ | 105½ | Lyon Frs. 200 k. S. . . . .     | 94½  | 94½  |
| Hamburg MB. 100 k. S. i . . .   | 89½  | 88½  | Wien fl. 100 C. k. S. . . . .   | 106½ | 106½ |
| Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .  | 105½ | 105½ | Disconto . . . . .              | —    | 4½%  |

## Gold und Silber.

|                             |                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Neue Ld'or fl. 11.          | Rand-Ducat. fl. 5. 38-37    | Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½ |
| Pistolen . . . , 9. 45½-44½ | 20 Fr.-St. . . , 9. 28½-27½ | Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45½  |
| Pr. Frdrd'or „ 9. 57½-56½   | Engl. Sover. „ 11. 47       | 5 Fr.-Thlr. „ 2. 21½-21     |
| Holl. 10 fl. St. „ 9. 51-50 | Gold al Meo. „ 382-380      | Hochh. Silb. „ 24. 32-30    |